

Zwischen Rosakakadu, Wiedehopf und Papagei

Lollarer Vogelfreunde und die Landesgruppe Mittelhessen präsentierten Federvieh und Orchideen

Lollar (vh). Natur mitten im Bürgerhaus am Wochenende. Wie geht denn das. Am Samstag und Sonntag hatte sich der große Saal in eine Art Miniatur-Zoo verwandelt. Durch viel Arbeit und Fleiß zeigten die Vogelfreunde Lollar und Umge-

bung zusammen mit der Landesgruppe Mittelhessen der Deutschen Orchideengesellschaft eine naturnahe und artgerechte Präsentation. Einheimische und fremde Vögel (natürlich Nachzuchten) zeigten sich von ihrer putzmunteren Seite.

Allerdings wuselten nicht alle Gefiederten so ausgiebig hin und her wie etwa Erlenzeisig und Stieglitz, das schien, wohl ähnlich dem Menschen, eine Frage des Temperaments. Völlig anders gebärdete sich das Rosakakadu-Pärchen auf einem Ast sitzend, es vermittelte die Ruhe selbst und war einfach nur schön. Mitten im Raum stolzierte majestätisch ein Kronenkranich-Paar. Hin und wieder kamen die Flügelschwingen hervor. Wer wissen wollte, wie man auf einem Bein balanciert, konnte es sich bei den vornehmen Vögeln anschauen.

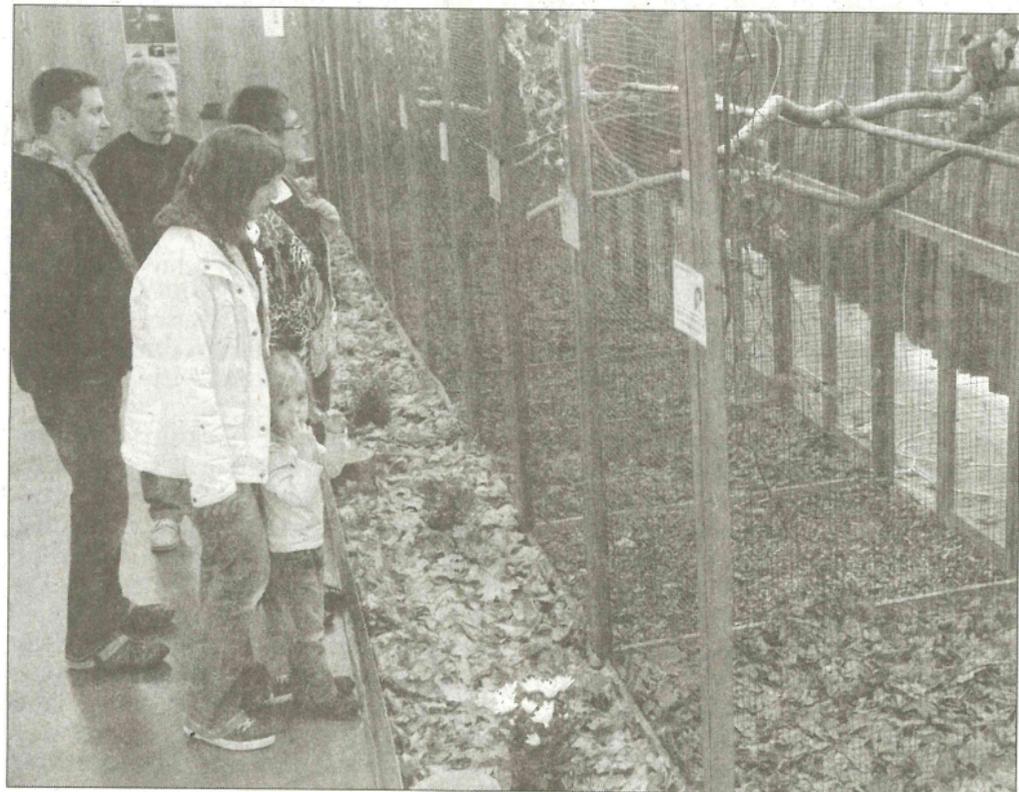
Das halbe Dutzend Wiedehopfe machte Staat mit einem Federkleid, das teilweise an den vom Aussterben bedrohten

Zebrastreifen erinnerte. Dazu der lange spitze Schnabel. Ein behender Kerl. Aufgeregt schien das Quartett hellgrüner Weißstirnamazonen, die gelb-orangen Sonnensittiche dagegen voll sanften Gemüts. Giftgrün leuchtete das Gefieder des Neuguinea-Edelpapageis. Er gab ein »Ack, ack« von sich, saß abgewandt vom neugierigen Publikum und schlug mit dem Schwanzgefieder plötzlich ein Rad. Donnerwetter, welch' ein samtblauer Kontrast zum übrigen Grün.

An der Wand informierten Poster über die verschiedenen Lebensräume der heimischen Vögel wie Waldrand, Garten oder Teich. In einer Sonderschau zeigte die Landesgruppe Mittelhessen faszinierende

Orchideen-Schönheiten aus der weltweit verbreiteten Pflanzenfamilie. Für viele die Königin der Blumen. Der Mensch kennt Orchideen angeblich schon seit 2500 Jahren. Kleine Holzschildchen markierten die Pflanzen.

Am Samstag zeigte der Vogelbuchautor Dr. Hans Claßen einen Lichtbildvortrag mit dem Thema »Cardueliden – Zucht und Haltung heimischer Waldvögel«. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen lauschten die Besucher dem Piepkonzert. Auf der Bühne ein Stückweit normale Käfigpräsentation, sodass der Unterschied zur naturnah mit Geäst und Laub gestalteten Voliere deutlich wurde. Insgesamt lehrreich.



Exotische Vögel zogen die Blicke der Besucher auf sich.

(Foto: vh)